

Kontakte

Autor(en): **A.K.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **47 (1967-1968)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

KONTAKTE

Die auswärtigen Kulturbeziehungen eines Landes haben ihre offiziellen und institutionellen Kontaktstellen. Daß es sie gibt, ist wichtig; aber der Strom der Informationen über Kultur, Geschichte, Gegenwart, Wirtschaft und Politik, der an diesen Stellen fließen soll, läßt sich nicht ins Bett einer Doktrin zwingen. Er hat Seitenarme und Nebenflüsse, und es ist keineswegs wünschbar, ihn darum zu korrigieren. Das «Image» eines Landes kann nicht gemacht werden wie dasjenige eines Markenartikels, sondern ist das Resultat vielseitiger und vielschichtiger Prozesse der Kommunikation. Es schien uns wichtig, Probleme und Aufgaben auswärtiger Kulturbeziehungen erneut zur Diskussion zu stellen. Die Mitarbeiter, die sich dazu äußern, stehen auch beruflich mitten im Kraftfeld der Kontakte. Herbert Winter, der das Schlagwort von der «Präsenz der Schweiz» einer kritischen Analyse unterzieht, ist Leiter der Abteilung Information und Presse der Stiftung Pro Helvetia. Redaktor Richard Reich erörtert im besonderen das Problem der Ostkontakte. Dr. Charles Hummel, der Chef der Sektion für Kultur- und UNESCO-Angelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departementes, stellt die «Kulturpolitik in internationalen Organisationen» dar. Wir freuen uns aber auch, Per-Axel Hildeman, den Direktor des «Svenska Institutet för kulturellt Utbyte med Utlandet» in Stockholm, in unserer Diskussionsrunde begrüßen zu dürfen. René Schenkers Beitrag über die Möglichkeiten der Massenmedien zu internationalen Kontakten ist aus seiner Arbeit als Direktor der Radio-Télévision Suisse Romande heraus erwachsen. Das Thema ist durch unsere kleine Aussprache nicht ausgeschöpft. Die fünf Beiträge möchten zu Gedanken und Gesprächen anregen.

A. K.